



Sammlung Theaterzettel

Martha oder Der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich von

1872-11-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 31. Sonntag,

den 24. November 1872.

Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „Figaro's Hochzeit“

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges, von Friedrich.
Musik von Friedrich Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	.	.	Frau Ulrich-Kohn.
Nancy, ihre Vertraute	.	.	Frau Witzel.
Lord Tristan Mitlefort, ihr Better	.	.	Herr Ditt.
Lyonel	.	.	Herr Franke.
Blumlett, ein reicher Pächter	.	.	Herr Schloffer.
Der Richter von Richmond	.	.	Herr Knapp.
Drei Mägde	.	.	Fräul. Bössl.
Ein Diener der Lady	.	.	Fr. König.
Der Gerichtsdiener.	.	.	Frau Herbort.
	.	.	Herr Wogritsch.

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Unpäßlich: Frau Seubert-Hausen.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reservebelege des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellung an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtl. Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstr. No. 89

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40	} Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserslautern und Dürkheim.	
" 10 " 58			
" 9 " 10			
" 10 " 5			" " " " Frankenthal und Worms.
" 9 " 45			
" 11 " —	" " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.		

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.